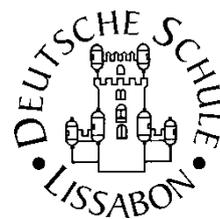

**Schulcurriculum Portugiesisch als Fremdsprache
der Qualifikationsphase
der Deutschen Schule Lissabon**



Oktober 2016

Inhaltsverzeichnis

Seite

Kompetenzen	3
Kompetenzen und Inhalte für die Qualifikationsphase	7
Auswahl relevanter Referenzniveaus für die einzelnen Kompetenzbereiche	12
Operatoren im ersten Prüfungsteil	13
Operatoren im zweiten Prüfungsteil.....	14
Bewertung von sprachlicher Leistung in den modernen Fremdsprachen.....	15

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör- / Hörsehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können

- authentische, komplexe, auch schnell gesprochene Hör- und Hörsehtexte – zu vertrauten und wenig vertrauten Themen – verstehen, sofern bekannte standardsprachliche und nicht-standardsprachliche Varietäten der Zielsprache gesprochen werden
- gezielt Hauptaussagen und ggf. implizit enthaltene Einzelinformationen entnehmen, auch wenn Hintergrundgeräusche oder die Art der Wiedergabe das Verstehen beeinflussen
- die Wirkung von Texten und Aussagen in deren kulturellen Zusammenhängen analysieren
- Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen zwischen den Sprechenden erfassen, auch wenn diese nur implizit im Text enthalten sind
- Textinformationen in thematische und kulturelle Zusammenhänge einordnen und dabei textexternes Wissen einbeziehen
- der Hör-/ Hörsehabsicht (z. B. Global- / Detailverständnis) angemessene Rezeptionsstrategien anwenden

Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können

- authentische, komplexe Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten – auch zu abstrakten, wenig vertrauten Themen – verstehen
- gezielt Hauptaussagen und ggf. implizit enthaltene Einzelinformationen entnehmen, um ein umfassendes Textverständnis aufzubauen
- diese Informationen in thematische Zusammenhänge einordnen und dabei textexternes Wissen einbeziehen
- die inhaltliche Struktur auch längerer und komplexer Texte erkennen und Gestaltungsmerkmale in ihrer Funktion und Wirkung analysieren
- mehrfach kodierte Texte und Textteile (z. B. Werbeanzeigen) aufeinander beziehen und in ihrer Einzel- und Gesamtaussage erfassen, analysieren und bewerten
- der Leseabsicht (z. B. Global- / Detailverständnis) angemessene Rezeptionsstrategien anwenden

Sprechen

An Gesprächen teilnehmen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich spontan und weitgehend flüssig, sprachlich korrekt und adressatengerecht sowie situationsangemessen an formellen und informellen Gesprächen beteiligen. Sie sind bereit und in der Lage, in einer gegebenen Sprechsituation zu interagieren, auch wenn abstrakte und weniger vertraute Themen behandelt werden
- sich an Diskussionen und Gesprächen zu aktuell und generell bedeutsamen Inhalten aktiv beteiligen
- auf differenzierte Äußerungen anderer angemessen reagieren sowie eigene Positionen begründet vertreten und ggf. verschiedene Positionen sprachlich differenziert formulieren
- persönliche Meinungen unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen ausdrücken und begründen
- verbale und nicht-verbale Gesprächskonventionen situationsangemessen anwenden, um z. B. ein Gespräch oder eine Diskussion zu eröffnen, auf Aussagen anderer Sprecher einzugehen, sich auf Gesprächspartner einzustellen und ein Gespräch zu beenden

-
-
- angemessene kommunikative Strategien bewusst einsetzen, um mit Nichtverstehen und Missverständnissen umzugehen

Zusammenhängendes monologisches Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können

- klare und detaillierte Darstellungen bezogen auf ein breites Spektrum von Alltagsthemen und anspruchsvollen Themen des fachlichen, persönlichen und kulturellen Interesses geben
- Sachverhalte strukturiert darstellen und kommentieren, ihren Standpunkt begründet vertreten und erläutern sowie Vor- und Nachteile verschiedener Optionen angeben
- komplexe nicht-literarische und literarische, auch mediale, Textvorlagen sprachlich angemessen und kohärent vorstellen sowie dabei wesentliche Punkte und relevante unterstützende Details hervorheben
- eine Präsentation adressatengerecht sowie klar strukturiert und flüssig vortragen, ggf. spontan vom vorbereiteten Text abweichen und auf Nachfragen zum Thema eingehen im Kontext komplexer Aufgabenstellungen eigene mündliche Textproduktionen, z. B. Vorträge, Reden, Teile von Reportagen und Kommentare, planen, vortragen und dabei geeignete Vortrags- und Präsentationsstrategien nutzen
- für Meinungen, Pläne oder Handlungen klare Begründungen bzw. Erläuterungen geben

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- ein breites Spektrum von literarischen und nicht-literarischen Textsorten zu Themen des fachlichen, persönlichen und kulturellen Interesses situationsangemessen und adressatengerecht verfassen
- wesentliche Konventionen der verschiedenen Textsorten beachten (u. a. formeller vs. informeller Stil / Register)
- Informationen, Sachverhalte und Gedanken – auch unter Beachtung der Leserlenkung – kohärent, strukturiert und fokussiert darstellen
- unterschiedliche Positionen einander gegenüberstellen, zusammenführen und kommentieren
- Texte mit fachsprachlichen Elementen für eine andere Zielgruppe adaptieren sowie diskontinuierliche in kontinuierliche Texte umschreiben
- eigene kreative Texte unter Beachtung entsprechender Textmerkmale verfassen (u.a. literarische und nicht-literarische Textvorlagen transformieren, einen historischen Text in einen modernen Text umwandeln)
- Schreibprozesse unter Nutzung relevanter Strategien und Techniken selbstständig planen, durchführen und reflektieren

Sprachmittlung

Die Schülerinnen und Schüler können

- wesentliche Inhalte authentischer mündlicher oder schriftlicher Texte – auch zu weniger vertrauten Themen – sowohl schriftlich als auch mündlich in die jeweils andere Sprache sinngemäß übertragen. Sie sind in der Lage, die relevanten Informationen adressatengerecht und situationsangemessen zusammenfassend wiederzugeben
- das Verstehen des Adressaten durch Zusatzerläuterungen oder Nachfragen sichern sowie kreativ mit den beteiligten Sprachen umgehen
- ihre interkulturelle Kompetenz sowie kommunikative Strategien (z. B. Versprachlichungs- bzw. Vermeidungsstrategien) einsetzen, um Inhalte und Absichten flüssig, zusammenhängend und unter Wahrung fremdkultureller Konventionen zu vermitteln

-
-
- die Sprachmittlungssituation unter funktionaler Nutzung von Hilfsmitteln (z. B. Wörterbücher) und Kompensationsstrategien (z. B. Paraphrasieren, Mimik, Gestik) bewältigen

Verfügen über sprachliche Mittel

Die Schülerinnen und Schüler können

- ein breites Repertoire sprachlicher Mittel funktional einsetzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen auch in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten zu bewältigen
- einen erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatz – auch aus dem Bereich informeller mündlicher Sprachverwendung – sowie einen Funktions- und Interpretationswortschatz anwenden
- ein gefestigtes Repertoire grammatischer Strukturen der Kommunikationssituation angemessen anwenden
- ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verwenden und dabei eine klar verständliche Aussprache und angemessene Intonation zeigen
- sich auf bekannte Varietäten einstellen, auch wenn nicht durchgehend artikuliert gesprochen wird
- ihre erweiterten Kenntnisse zu den Regelmäßigkeiten der Orthographie und Zeichensetzung nutzen und ihren aktiven Wortschatz orthographisch weitgehend korrekt verwenden
- emotional markierte Sprache identifizieren und einschätzen und auf emotionale Äußerungen angemessen reagieren

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- in direkten und in medial vermittelten interkulturellen Situationen kommunikativ handeln. Dies bezieht sich auf personale Begegnungen sowie das Verstehen, Deuten und Produzieren fremdsprachiger Texte. Die Schülerinnen und Schüler greifen dazu auf ihr interkulturelles kommunikatives Wissen zurück und beachten kulturell geprägte Konventionen. Sie sind in der Lage, eigene Vorstellungen und Erwartungen im Wechselspiel mit den an sie herangetragenem zu reflektieren und die eigene Position zum Ausdruck zu bringen
- ihr soziokulturelles Orientierungswissen über die Zielkulturen in vielfältigen Situationen anwenden (Aspekte der Alltagskultur und Berufswelt, Themen und Probleme junger Erwachsener, gegenwärtige politische und soziale Bedingungen, historische und kulturelle Entwicklungen einschließlich literarischer Aspekte sowie Themen von globaler Bedeutung)
- ihr Wissen über Kommunikation anwenden und fremdsprachige Konventionen beachten, u. a. zur Signalisierung von Distanz und Nähe
- ihre Wahrnehmungen und (Vor-)Urteile erkennen, hinterfragen, sowie bei Bedarf relativieren und ggf. revidieren
- in Bezug auf die Befindlichkeiten und Denkweisen des fremdkulturellen Partners einen Perspektivwechsel vollziehen sowie verschiedene Perspektiven auch im Vergleich mit der eigenen in Beziehung setzen und gegeneinander abwägen
- Werte, Haltungen und Einstellungen ihrer zielsprachigen Kommunikationspartner erkennen und unter Berücksichtigung des fremdkulturellen Hintergrundes einordnen
- fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen (z. B. die Menschenrechte) einordnen
- ihr strategisches Wissen nutzen, um Missverständnisse und sprachlich-kulturell bedingte Konfliktsituationen zu erkennen und zu klären

-
-
- sich auf interkulturelle, auch herausfordernde Kommunikationssituationen einlassen und ihr eigenes sprachliches Verhalten in seiner Wirkung reflektieren und bewerten
 - auch in für sie interkulturell herausfordernden Situationen reflektiert agieren, indem sie sprachlich und kulturell Fremdes auf den jeweiligen Hintergrund beziehen und sich konstruktiv- kritisch damit auseinandersetzen

Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- sprachlich und inhaltlich komplexe, literarische und nicht- literarische – auch medial vermittelte – Texte in ihren jeweiligen Bezügen und Voraussetzungen verstehen und deuten sowie darauf bezogen eigene Texte produzieren
- unter Nutzung ihres sprachlichen, inhaltlichen, textsortenspezifischen sowie stilistisch-rhetorischen Wissens Texte strukturiert zusammenfassen, analysieren und deuten (auch im Hinblick auf deren historischen und sozialen Kontext)
- Deutungen plausibel darstellen und am Text belegen
- typische kultur- und textsortenspezifische Charakteristika und Gestaltungsmittel von Texten erkennen, im Hinblick auf ihre Wirkung deuten und bewerten sowie diese Charakteristika und Gestaltungsmittel bei der Produktion eigener Texte einsetzen
- Perspektiven und Handlungsmuster von Akteuren, Charakteren und Figuren nachvollziehen, verstehen und hinterfragen sowie einen Perspektivwechsel vollziehen
- Texte durch das Verfassen eigener, auch kreativer Texte erschließen und interpretieren
- Hilfsmittel zum vertieften sprachlichen und inhaltlichen Verstehen und Produzieren von Texten selbstständig verwenden
- den eigenen Rezeptions- und Produktionsprozess reflektieren und erläutern sowie das eigene Erstverstehen ggf. relativieren bzw. revidieren

Sprachbewusstheit

Die Schülerinnen und Schüler können

- ihr vertieftes Verständnis von Struktur und Gebrauch der Zielsprache und anderer Sprachen nutzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse sicher und sprachsensibel zu bewältigen
- Elemente, Regelmäßigkeiten und Ausdrucksvarianten der Zielsprache erkennen und benennen
- Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Beziehungen zwischen Sprachen sowie zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen, an Beispielen belegen und reflektieren
- regionale, soziale und kulturell geprägte Varianten des Sprachgebrauchs erkennen, an Beispielen belegen und einordnen
- den eigenen Sprachgebrauch steuern und gemäß den Erfordernissen einer kommunikativen Situation (z. B. Adressatenbezug, Absicht, Medium ...) reflektieren sowie diese in ihrem Sprachhandeln angemessen berücksichtigen
- sprachliche Kommunikationsprobleme erkennen und Strategien zu deren Lösung (z. B. Kompensationsstrategien) abwägen und anwenden
- sprachlich gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und bewerten

Schulcurriculum Portugiesisch als Fremdsprache der Deutschen Schule Lissabon

Kompetenzen und Inhalte für die Qualifikationsphase

Kompetenzen	Inhalte	Zeit	Medien
<p>1. Conhecer aspetos históricos relevantes para a construção da identidade portuguesa; <i>Geschichtliche Aspekte kennen, die relevant für die Bildung der portugiesischen Identität sind;</i></p> <p>2. Reconhecer aspetos históricos em obras literárias; <i>Geschichtliche Aspekte literarischer Werke erkennen;</i></p> <p>3. Construir uma posição crítica relativa a factos históricos do século XX (ditadura/democracia), em Portugal; <i>Sich kritisch zu historischen Ereignissen des 20. Jahrhunderts in Portugal (Diktatur/Demokratie) äußern;</i></p> <p>4. Reconhecer a evolução social no século XX, em Portugal; <i>Die gesellschaftliche Entwicklung Portugals im 20. Jahrhundert erkennen;</i></p> <p>5. Identificar autores portugueses e de língua oficial portuguesa; <i>Portugiesische und portugiesischsprachige Autoren erkennen;</i></p> <p>6. Ler e interpretar obras literárias de diferentes géneros e subgéneros (conto, romance, narrativa de viagens, poesia, teatro) escritas em Português; <i>Literarische Werke verschiedener Gattungen und Genres (z. B. Erzählungen, Romane, Reiseliteratur, Gedichte, Dramen) auf</i></p>	<p>Estado Novo (Politik und Geschichte)</p>	<p>11/I</p>	<p>“Conta-me história: Implantação da República” (Dokumentarfilm) “Felizmente há luar!”, Luís de Sttau Monteiro “Que importa a fúria do mar”, Ana Margarida de Carvalho (Roman) Lieder von: Manuel Freire, Pedro Barroso, Fausto Bordalo Dias, José Mário Branco, Zeca Afonso, u.a. Erzählungen und Gedichte (Auswahl) von: Manuel Alegre, Manuel Freire, José Régio, Jorge de Sena, Miguel Torga, u.a.</p>

<p><i>Portugiesisch lesen und deuten;</i></p> <p>7. Debater temas de interesse geral, tendo como base o estudo de obras literárias; <i>Allgemeine Themen in Anlehnung an literarische Werke diskutieren;</i></p> <p>8. Construir um discurso oral organizado, adequado a cada circunstância; <i>Eine Präsentation situationsangemessen strukturieren und mündlich vortragen;</i></p> <p>9. Argumentar para defender o seu ponto de vista, tendo em conta os temas abordados; <i>Persönliche Meinungen zu besprochenen Themen begründen;</i></p> <p>10. Compreender documentos audiovisuais autênticos e complexos; <i>Authentische und komplexe Hör- und Hörsehtexte verstehen;</i></p> <p>11. Reconhecer características do texto literário e não literário e utilizá-las na produção própria; <i>Merkmale literarischer und nicht-literarischer Texte erkennen und für die eigene Produktion nutzen;</i></p>			
Klausur: AFB I-III			
<p>1. Conhecer aspetos históricos relevantes para a construção da identidade portuguesa; <i>Geschichtliche Aspekte kennen, die relevant für die Bildung der portugiesischen Identität sind;</i></p> <p>2. Reconhecer aspetos históricos em obras literárias; <i>Geschichtliche Aspekte literarischer Werke erkennen;</i></p> <p>3. Identificar autores portugueses e de língua</p>	Estado Novo (Kultur und Gesellschaft)	11/I	<p>“5 dias 5 noites”, Manuel Tiago (Roman)</p> <p>“5 dias 5 noites”, José Fonseca e Costa (Film)</p> <p>“Cartas portuguesas”, Maria Isabel Barreno, Maria Teresa Horta, Maria Velho da Costa</p> <p>“Conta-me como foi”, Fernsehserie</p>

<p>oficial portuguesa; <i>Portugiesische und portugiesischsprachige Autoren erkennen;</i></p> <p>4. Ler e interpretar obras literárias de diferentes géneros e subgéneros (conto, romance, narrativa de viagens, poesia, teatro) escritas em Português; <i>Literarische Werke verschiedener Gattungen und Genres (z. B. Erzählungen, Romane, Reiseliteratur, Gedichte, Dramen) auf Portugiesisch lesen und deuten;</i></p> <p>5. Debater temas de interesse geral, tendo como base o estudo de obras literárias; <i>Allgemeine Themen in Anlehnung an literarische Werke diskutieren;</i></p> <p>6. Construir um discurso oral organizado, adequado a cada circunstância; <i>Eine Präsentation situationsangemessen strukturieren und mündlich vortragen;</i></p> <p>7. Argumentar para defender o seu ponto de vista, tendo em conta os temas abordados; <i>Persönliche Meinungen zu besprochenen Themen begründen;</i></p> <p>8. Compreender documentos áudio-visuais autênticos e complexos; <i>Authentische und komplexe Hör- und Hörsehtexte verstehen;</i></p> <p>9. Reconhecer características do texto literário e não literário e utilizá-las na produção própria; <i>Merkmale literarischer und nicht-literarischer Texte erkennen und für die eigene Produktion nutzen;</i></p>			
---	--	--	--

Klausur: Sprechen (mündliche Prüfung oder Präsentation)

Fachlehrer bestimmt das Thema

<ol style="list-style-type: none">1. Reconhecer aspetos históricos em obras literárias; <i>Geschichtliche Aspekte literarischer Werke erkennen;</i>2. Reconhecer a evolução social no século XX, em Portugal; <i>Die gesellschaftliche Entwicklung Portugals im 20. Jahrhundert erkennen;</i>3. Identificar autores portugueses e de língua oficial portuguesa; <i>Portugiesische und portugiesischsprachige Autoren erkennen;</i>4. Ler e interpretar obras literárias de diferentes géneros e subgéneros (conto, romance, narrativa de viagens, poesia, teatro) escritas em Português; <i>Literarische Werke verschiedener Gattungen und Genres (z. B. Erzählungen, Romane, Reiseliteratur, Gedichte, Dramen) auf Portugiesisch lesen und deuten;</i>5. Debater temas de interesse geral, tendo como base o estudo de obras literárias; <i>Allgemeine Themen in Anlehnung an literarische Werke diskutieren;</i>6. Construir um discurso oral organizado, adequado a cada circunstância. <i>Eine Präsentation situationsangemessen strukturieren und mündlich vortragen;</i>7. Argumentar para defender o seu ponto de vista, tendo em conta os temas abordados;	Ehemalige Kolonien, neue Länder,	11/II	“O Retorno” de Maria Dulce Cardoso (Roman) “A casa comboio”, Raquel Ochoa (Roman) “A árvore das palavras”, Teolinda Gersão (Roman) “Equador”, Miguel Sousa Tavares (Roman) “A guerra” (Dokumentarserie) <i>D'este viver aqui neste papel descripto: Cartas da guerra</i> ”, António Lobo Antunes (Briefe) “Cartas da guerra”, (Film) Ivo Ferreira “Tabu”, Miguel Gomes (Film)
--	----------------------------------	-------	--

<p><i>Persönliche Meinungen zu besprochenen Themen begründen;</i></p> <p>8. Compreender documentos áudio-visuais autênticos e complexos; <i>Authentische und komplexe Hör- und Hörsehtexte verstehen;</i></p> <p>9. Reconhecer características do texto literário e não literário e utilizá-las na produção própria; <i>Merkmale literarischer und nicht-literarischer Texte erkennen und für die eigene Produktion nutzen;</i></p>			
Klausur: Hörverstehen oder Hörsehverstehen			
<p>1. Reconhecer aspetos históricos em obras literárias; <i>Geschichtliche Aspekte literarischer Werke erkennen;</i></p> <p>2. Identificar autores portugueses e de língua oficial portuguesa; <i>Portugiesische und portugiesischsprachige Autoren erkennen;</i></p> <p>3. Ler e interpretar obras literárias de diferentes géneros e subgéneros (conto, romance, narrativa de viagens, poesia, teatro) escritas em Português; <i>Literarische Werke verschiedener Gattungen und Genres (z. B. Erzählungen, Romane, Reiseliteratur, Gedichte, Dramen) auf Portugiesisch lesen und deuten;</i></p> <p>4. Debater temas de interesse geral, tendo como base o estudo de obras literárias; <i>Allgemeine Themen in Anlehnung an literarische Werke diskutieren;</i></p>	<p>Portugiesischsprachige Literatur</p>	<p>11/II</p>	<p>“Língua – vidas em português”, (Dokumentafilm) “Terra sonâmbula”, Mia Couto (Roman) “Luuanda”, Luandino Vieira “O meu pé de laranja lima” José Mauro de Vasconcelos “Rosinha, minha canoa”, José Mauro de Vasconcelos Um rio chamado tempo, uma casa chamada terra (Film) O vendedor de passados, (Prosa) José Eduardo Agualusa Erzählungen von brasilianischen und afrikanischen Autoren (Auswahl); Gedichte von brasilianischen Autoren (Auswahl).</p>

<p>5. Construir um discurso oral organizado, adequado a cada circunstância; <i>Eine Präsentation situationsangemessen strukturieren und mündlich vortragen;</i></p> <p>6. Argumentar para defender o seu ponto de vista, tendo em conta os temas abordados; <i>Persönliche Meinungen zu besprochenen Themen begründen;</i></p> <p>7. Compreender documentos áudio-visuais autênticos e complexos; <i>Authentische und komplexe Hör- und Hörsehtexte verstehen;</i></p> <p>8. Reconhecer características do texto literário e não literário e utilizá-las na produção própria; <i>Merkmale literarischer und nicht-literarischer Texte erkennen und für die eigene Produktion nutzen;</i></p>			
<p>Klausur: Zweiteilig. Erster Teil AFB I+II, zweiter Teil Mediation D – P</p>			
<p>9. Identificar, descrever e discutir questões da atualidade do país de acolhimento; <i>Aktuelle Themen des Gastlandes nennen, beschreiben und diskutieren;</i></p> <p>10. Discutir questões ambientais e ecológicas na sociedade portuguesa atual; <i>Themen zu Umwelt und Umweltschutz in der aktuellen portugiesischen Gesellschaft diskutieren</i></p> <p>11. Ler e extrair informação de texto não-literário; <i>Nicht-literarischen Texten Einzelinformationen entnehmen;</i></p> <p>12. Debater temas da atualidade, tendo como base a pesquisa em texto não-literário;</p>	<p>Aktuelle Themen: Umwelt, Wissenschaft und Technologie</p>	<p>12/I</p>	<p>Caparica Selvagem - Documentário Nº1 Arriba Fóssil - Costa da Caparica Portugal Aktuelle und relevante Presseartikel Analyse von Grafiken und Tabellen</p>

<p><i>Aktuelle Themen bezogen auf einen nicht-literarischen Text diskutieren;</i></p> <p>13. Construir um discurso oral organizado, adequado a cada circunstância; <i>Eine Präsentation situationsangemessen strukturieren und mündlich vortragen;</i></p> <p>14. Argumentar para defender o seu ponto de vista, tendo em conta os temas abordados; <i>Persönliche Meinungen zu besprochenen Themen begründen;</i></p> <p>15. Compreender documentos áudio-visuais autênticos e complexos; <i>Authentische und komplexe Hör- und Hörsehtexte verstehen;</i></p> <p>16. Reconhecer características do texto literário e não literário e utilizá-las na produção própria; <i>Merkmale literarischer und nicht-literarischer Texte erkennen und für die eigene Produktion nutzen;</i></p>			
Klausur: nach Bedarf, Klausur gemäß dem verpflichtenden Prüfungsteil Schreiben			
<p>1. Construir um discurso oral organizado, adequado a cada circunstância; <i>Eine Präsentation situationsangemessen strukturieren und mündlich vortragen;</i></p> <p>2. Argumentar para defender o seu ponto de vista, tendo em conta os temas abordados; <i>Persönliche Meinungen zu besprochenen Themen begründen;</i></p> <p>3. Compreender documentos áudio-visuais autênticos e complexos; <i>Authentische und komplexe Hör- und Hörsehtexte verstehen;</i></p>	Literatur und Territorium	12/1	<p>“Cidade de Ulisses”, Teolinda Gersão</p> <p>Legenden über Lissabon/die Algarve</p> <p>Gedichte über Lissabon /die Algarve (Auswahl)</p> <p>Erzählungen/Textauszüge über Lissabon/die Algarve (Auswahl)</p> <p>“A esperança está onde menos se espera”, Joaquim Leitão (Film)</p> <p>“Lisboetas”, Sérgio Tréffaut (Film)</p>

<p>4. Reconhecer características do texto literário e não literário e utilizá-las na produção própria; <i>Merkmale literarischer und nicht-literarischer Texte erkennen und für die eigene Produktion nutzen;</i></p>			
<p>Klausur: Prüfung mit dem Prüfungsteil Schreiben und zwei weiteren Kompetenzbereichen im weiteren Prüfungsteil gemäß den "Fachspezifischen Hinweisen für die Erstellung und Bewertung der Aufgabenvorschläge in der Landessprache als Fremdsprache"</p>			
<p>5. Identificar, descrever e discutir questões da atualidade do país de acolhimento; <i>Aktuelle Themen des Gastlandes nennen, beschreiben und diskutieren</i></p> <p>6. Conhecer aspetos históricos relevantes para a construção da identidade portuguesa; <i>Geschichtliche Aspekte kennen, die relevant für die Bildung der portugiesischen Identität sind;</i></p> <p>7. Reconhecer aspetos históricos em obras literárias; <i>Geschichtliche Aspekte literarischer Werke erkennen;</i></p> <p>8. Reconhecer a evolução social no século XX, em Portugal; <i>Die gesellschaftliche Entwicklung Portugals im 20. Jahrhundert erkennen;</i></p> <p>9. Identificar autores portugueses e de língua oficial portuguesa; <i>Portugiesische und portugiesischsprachige Autoren erkennen;</i></p> <p>10. Ler e interpretar obras literárias de diferentes géneros e subgéneros (conto, romance, narrativa de viagens, poesia, teatro) escritas em Português; <i>Literarische Werke verschiedener Gattungen</i></p>	<p>Bildung der portugiesischen Identität ("portugalidade")</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Sebastianismo" • Legenden • "Saudade" • "Complexo de inferioridade" • Gesellschaft. Sozialkritik 	<p>12/II</p>	<p>"Conta-me história: Restauração da Independência" (Dokumentarfilm) "A gaiola dourada", de Ruben Alves (Film) Texte ("Crónicas") von Miguel Esteves Cardoso e Ricardo Araújo Pereira. Legenden und Mythen in lendarium.org "As primeiras coisas", de Bruno Vieira Amaral (Roman)</p>

<p><i>und Genres (z. B. Erzählungen, Romane, Reiseliteratur, Gedichte, Dramen) auf Portugiesisch lesen und deuten;</i></p> <p>11. Conhecer a organização política e social atual, em Portugal <i>Die heutige politische und gesellschaftliche Organisation Portugals kennen;</i></p> <p>12. Debater temas de interesse geral, tendo como base o estudo de obras literárias; <i>Allgemeine Themen in Anlehnung an literarische Werke diskutieren;</i></p> <p>13. Construir um discurso oral organizado, adequado a cada circunstância; <i>Eine Präsentation situationsangemessen strukturieren und mündlich vortragen;</i></p> <p>14. Argumentar para defender o seu ponto de vista, tendo em conta os temas abordados; <i>Persönliche Meinungen zu besprochenen Themen begründen;</i></p> <p>15. Compreender documentos áudio-visuais autênticos e complexos; <i>Authentische und komplexe Hör- und Hörsehtexte verstehen;</i></p> <p>16. Reconhecer características do texto literário e não literário e utilizá-las na produção própria; <i>Merkmale literarischer und nicht-literarischer Texte erkennen und für die eigene Produktion nutzen;</i></p>			
<p>Klausur: der Fachlehrer bestimmt, welche Prüfungsart durchzuführen ist.</p>			

Möglichkeiten der Individualisierung/ Binnendifferenzierung ergeben sich aus unterschiedlichen Lernzugängen (Buch lesen/ Film ansehen/ Hörtext hören) sowie durch verschiedene Sozialformen und Methoden (zum Beispiel Gruppenarbeit, Partnerpräsentationen, Aufteilung der Aufgaben innerhalb von Gruppen.

Die Fachschaft Portugiesisch als Fremdsprache folgt den Niveaustufen des GER für Fremdsprachen und bedient sich seiner Diagnose- und Selbsteinschätzungstests.

Folgende Niveaustufen können bei ausreichenden Leistungen nach der entsprechenden Anzahl von Lernjahren in Portugiesisch als Fremdsprachen, na der DSL bescheinigt werden:

Lernjahren	Niveaustufen
5. bis 12. Klassen	C2
7. bis 12. Klassen	C1
10. bis 12. Klassen	B1

Selbsteinschätzung:

<https://europass.cedefop.europa.eu/sites/default/files/cefr-pt.pdf>

Operatoren in den ersten Prüfungsteil

Operatoren	Anforderungsbereich	Beschreibung
- Caracterizar	I	- Indicar as características, dizer como é.
- Descrever	I	- Dizer pormenorizadamente como é.
- Enumerar	I	- Indicar, no mínimo, três dados ou elementos.
- Exemplificar	I	- Explicar com exemplos.
- Identificar	I	- Indicar, referir, dizer o que é.
- Indicar	I	- Assinalar, destacar, mencionar, designar, sugerir.
- Ordenar	I	- Pôr por ordem.
- Recontar	I	- Contar por palavras suas.
- Reescrever	I	- Escrever de novo, usando palavras diferentes.
- Transcrever	I	- Copiar, extrair.
- Registrar	I	- Escrever, fixar em registo.
- Definir	II	- Explicar claramente um conceito.
- Distinguir	II	- Indicar as diferenças.
- Delimitar	II	- Dizer onde começa e onde acaba, traçar limites.
- Selecionar	II	- Escolher.
- Fundamentar	II	- Apoiar, justificar.
- Inferir	II	- Deduzir por meio de raciocínio, concluir.
- Interpretar	II	- Compreender e explicar o sentido, esclarecer a causa.
- Apresentar	III	- Enunciar, fazer a exposição de um tema ou trabalho, expressar.
- Elaborar	III	- Fazer, produzir, construir.
- Expor	III	- Fazer uma exposição, mostrar.
- Esquematizar	I/II	- Apresentar as ideias principais organizadas em esquema.
- Sintetizar	I/II	- Fazer uma síntese, condensar.
- Resumir	I/II	- Dizer em poucas palavras as ideias mais importantes.
- Analisar	II/III	- Examinar atentamente para relacionar as ideias principais, defendendo uma posição com argumentos claros e objetivos.
- Avaliar	II/III	- Determinar o valor, apreciar, julgar.
- Classificar	II/III	- Determinar o grupo ou classe a que pertence.
- Comparar	II/III	- Demonstrar semelhanças ou diferenças entre dois ou mais elementos.
- Explicitar	II/III	- Tornar claro, expor uma ideia claramente.
- Justificar	II/III	- Fundamentar, provar, explicar apresentando razões.
- Relacionar	II/III	- Estabelecer ligações entre vários elementos ou aspetos.
- Demonstrar	II/III	- Dar exemplos, apresentar provas.
- Comentar	II/III	- Criticar, apreciar, dar uma opinião fundamentada.
- Redigir	II/III	- Escrever, compor, organizar um texto.
- Referir	I /II/III	- Mencionar, relatar.

- Esclarecer	I/II/III	- Tornar claro, informar, eliminar dúvidas.
- Explicar	I/II/III	- Dizer como é, nas suas próprias palavras.

I – Nível de reprodução ; II – Nível de análise; III – Nível de produção

Operatoren in den zweiten Prüfungsteil

Hörverstehen

Verbos instrução	de	Descrição
- Enumerar		- Indicar, no mínimo, três dados ou elementos.
- Identificar		- Indicar, referir, dizer o que é.
- Registrar		- Escrever, fixar em registo.
- Recontar		- Contar por palavras suas.
- Caracterizar		- Indicar as características, dizer como é.

Sprechen

Verbos instrução	de	Áreas de competência	Descrição
- Resumir		I	- Dizer em poucas palavras as ideias mais importantes.
- Fundamentar		II	- Apoiar, justificar.
- Interpretar		II	- Compreender e explicar o sentido, esclarecer a causa.
- Justificar		II	- Fundamentar, provar, explicar apresentando razões.
- Apresentar		III	- Enunciar, fazer a exposição de um tema ou trabalho, expressar.
- Demonstrar		III	- Dar exemplos, apresentar provas.
- Comentar		III	- Criticar, apreciar, dar uma opinião fundamentada.
- Expor		III	- Fazer uma exposição, mostrar.

Bewertung von sprachlicher Leistung in den modernen Fremdsprachen

Nach den neuen Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung in den modernen Fremdsprachen sind der sprachlichen Leistung zugeordnet:

- das Ausdrucksvermögen (sprachliche Gliederung, stilistische Angemessenheit der Aussagen, Beachtung der Konventionen der geforderten Textsorte)
- die Sprachrichtigkeit (Beachtung der sprachlichen Norm)

Inhaltliche und sprachliche Leistung sind jeweils als Ganzes zu sehen. Das bedeutet für die Bewertung der sprachlichen Leistung, dass keine getrennten Noten für die Sprachrichtigkeit – z.B. auf der Grundlage eines Fehlerquotienten oder eines Fehlerindex – und für das Ausdrucksvermögen mehr ausgeworfen werden dürfen, sondern die sprachliche Bewertung in **einer** Note zusammengefasst wird. Mut zur anspruchsvollen Sprachgestaltung – im Gegensatz zu einer defensiven, auf Sicherheit bedachten Schreibweise – ist bei der Beurteilung der sprachlichen Leistung zu berücksichtigen. Dabei ist neben den Korrekturzeichen für Verstöße gegen die sprachliche Norm darauf zu achten, dass besonders gelungene sprachliche Ausdrücke durch Hervorhebung am Rande einer Arbeit deutlich sichtbar gemacht und entsprechend gewürdigt werden.

Um den Fachlehrkräften über die in den jeweiligen EPA für die einzelnen Fremdsprachen dargestellten Beurteilungskriterien hinaus eine Hilfestellung zu geben, wird folgendes Beurteilungsraster empfohlen, das unabhängig von einer bestimmten Fremdsprache auf alle modernen Fremdsprachen übertragbar ist:

sehr gut (*eine den Anforderungen im besonderen Maße entsprechende Leistung*)

- Der Text ist durchgängig übersichtlich gegliedert und problemlos lesbar.
- Der allgemeine und themenspezifische Wortschatz ist sehr umfangreich und wird ausgesprochen treffsicher und variabel eingesetzt.
- Satzbau, Verbindungselemente und sprachtypische Muster werden differenziert und variable zur Akzentuierung der Aussage genutzt.
- Textsortenspezifische Formulierungen (z.B. für Brief, Rede, Essay) werden sicher verwandt.
- Der Umgang mit Materialien ist souverän: Zitate sind knapp und prägnant; sie werden sinnvoll integriert und korrekt gekennzeichnet.
- ◆ Die wenigen Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit beeinträchtigen die Kommunikation nicht und wirken in keiner Weise störend. Sie sind im Wesentlichen so genannte Flüchtigkeitsfehler.

gut (*eine den Anforderungen voll entsprechende Leistung*)

- Der Text ist weitgehend übersichtlich gegliedert und problemlos lesbar.
- Der umfangreiche allgemeine und themenspezifische Wortschatz wird treffsicher und variabel eingesetzt.
- Der Satzbau ist komplex und abwechslungsreich. Verbindungselemente und sprachtypische Konstruktionen werden angemessen häufig und treffend verwendet
- Textsortenspezifische Formulierungen (z.B. für Brief, Rede, Essay) werden korrekt benutzt.
- Der Umgang mit Materialien ist souverän: Zitate sind zweckmäßig gewählt, werden sinnvoll integriert und korrekt gekennzeichnet.
- Es zeigen sich keine Defizite beim Beherrschen auch komplexerer Strukturen.
- ◆ Die Arbeit enthält eine gewisse Zahl von Fehlern, die jedoch beim Lesen nicht störend wirken. Die Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit betreffen in erster Linie Ungenauigkeiten bei der Wortwahl oder sind Flüchtigkeitsfehler.

befriedigend (*eine im Allgemeinen den Anforderungen entsprechende Leistung*)

-
-
- Sachverhalte und Meinungen werden durchweg verständlich wiedergegeben. Nur hin und wieder sind Aussagen nicht auf Anhieb zu verstehen, weil zu komplizierte Sätze konstruiert werden oder die Suche nach dem richtigen Wort in eine Sackgasse führt (Germanismus, *false friend*). Stellenweise bleiben Bezüge unklar.
 - Für die Verknüpfung von Sätzen existiert ein hinreichendes, aber begrenztes Repertoire.
 - Textsortenspezifische Formulierungen (z.B. für Brief, Rede, Essay) sind weitgehend stimmig.
 - Sprachtypische Konstruktionen (z.B. zur Satzverkürzung) werden nur in geringem Maße oder aber übertrieben häufig verwendet.
 - Materialgrundlagen werden sinnvoll einbezogen, aber gelegentlich sind Zitate unnötig lang bzw. werden nicht ganz korrekt integriert und gekennzeichnet.
 - ◆ Bei der Lektüre der Arbeit fällt eine deutliche Zahl von Fehlern ins Auge. Allerdings beeinträchtigen diese weder die Verständlichkeit der Aussage noch lassen sie auf eine Nichtbeherrschung relevanter grammatikalischer Regeln schließen. Schwächen zeigen sich allerdings bei der Handhabung seltener und komplexer Strukturen.

ausreichend (*eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht*)

- Sachverhalte und Meinungen werden im Wesentlichen verständlich wiedergegeben. Dabei dominiert ein Satzbau, der durch Parataxe sowie einfache und risikoarme Formulierungen gekennzeichnet ist. Werden dagegen komplexe Sätze konstruiert, bleiben mehrfach Bezüge unklar und sind Aussagen nicht auf Anhieb zu verstehen.
- Auch führt die Suche nach dem richtigen Wort an einigen Stellen zum Gebrauch von Germanismen oder false friends.
- Für die Verknüpfung von Sätzen existiert nur ein begrenztes Repertoire. Textsortenspezifische Formulierungen (z.B. für Brief, Rede, Essay) sind verfügbar, werden aber nicht immer treffend eingesetzt.
- Sprachtypische Konstruktionen (z.B. zur Satzverkürzung) werden nur in geringem Maße oder aber stereotyp und übertrieben häufig verwendet.
- Materialgrundlagen werden sinnvoll einbezogen; mehrfach aber sind Zitate unnötig lang bzw. werden nicht korrekt integriert.
- Stellenweise findet sich eine starke sprachliche Anlehnung an die Materialvorlage.
- ◆ Der Gesamteindruck der Arbeit wird von der recht hohen Zahl von Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit bestimmt. Die Ursache liegt überwiegend in deutlichen Unsicherheiten bei der Handhabung komplexer Strukturen und Regeln.

mangelhaft (*eine den Anforderungen nicht entsprechende Leistung; jedoch ist zu erwarten, dass Mängel in absehbarer Zeit zu beheben sind*)

- Der Text ist schwer lesbar und an zahlreichen Stellen nicht unmittelbar verständlich.
- Defizite in Wortschatz, Grammatik und Satzbau behindern die Kommunikation erheblich.
- Register werden nicht durchgehalten.
- Stilebenen werden vermischt, textsortenspezifische Formulierungen (z.B. für Brief, Rede, Essay) unzureichend beherrscht.
- Der Satzbau ist variantenarm.
- Beim Zitieren einer Materialvorlage wird entweder das Zitat nicht gekennzeichnet oder das übernommene Versatzstück falsch eingearbeitet.
- ◆ Die hohe Zahl von Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit lässt auf deutliche Defizite im Bereich elementarer Strukturen und Wortfelder schließen. Mehrfach beeinträchtigt die Häufung von Fehlern das Erfassen der Aussageabsicht. Ursächlich für die hohe Zahl von Fehlern sind die offenkundige Nichtbeherrschung komplexer Strukturen sowie deutliche Schwächen im elementaren Sprachbereich.

ungenügend (*eine den Anforderungen nicht entsprechende Leistung; es ist nicht abzusehen, dass Mängel in absehbarer Zeit zu beheben sind*)

-
-
- Der Text ist an zahlreichen Stellen nicht unmittelbar verständlich. Mehrfach bleibt darüber hinaus die Aussageabsicht auch nach mehrfachem Lesen unklar.
 - Extreme Defizite in Wortschatz, Grammatik und Satzbau sind die Ursache.
 - Für Register, Stilebenen und textsortenspezifische Formulierungen fehlt jedes Gespür.
 - Der Satzbau beschränkt sich – sofern er überhaupt gelingt – auf einfachste Strukturen.
 - Beim Zitieren einer Materialvorlage wird entweder das Zitat nicht gekennzeichnet oder wird das übernommene Versatzstück falsch eingearbeitet.
 - ◆ Die äußerst hohe Zahl von Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit, deren Schwere und Häufung mehrfach zum Zusammenbruch der Syntax und damit der Kommunikation mit dem Leser führen, weist darauf hin, dass elementarste Regeln nicht oder nur äußerst lückenhaft beherrscht werden und dass eine Behebung der Mängel in absehbarer Zeit realistischerweise nicht erwartet werden kann.

Der verpflichtende Prüfungsteil Schreiben und die Summe der beiden Aufgaben des weiteren Prüfungsteils werden in etwa gleich gewichtet.

Konzipiert¹ von:

Maria José Ballmann;
Joana Marques de Almeida;
Teresa Alexandre

Überprüft von:

Maria João Cordeiro

¹ das vorliegende Schulcurriculum für PaF wurde in Anlehnung an das Schulcurriculum für das Fach Englisch als fortgeführte Fremdsprache auf erhöhtem Niveau an der DSL verfasst.